

Modèle CCYC : ©DNE

Nom de famille (naissance) :


(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)

Prénom(s) :

N° candidat : N° d'inscription :

(Les numéros figurent sur la convocation.)

Né(e) le : / /

 Liberté • Égalité • Fraternité
RÉPUBLIQUE FRANÇAISE

1.1

ÉVALUATION

CLASSE : Première

VOIE : Générale Technologique Toutes voies (LV)

ENSEIGNEMENT : LV allemand

DURÉE DE L'ÉPREUVE : 1h30

Niveaux visés (LV) : LVA **B1-B2** LVB **A2-B1**

Axe de programme : 8

CALCULATRICE AUTORISÉE : Oui Non

DICTIONNAIRE AUTORISÉ : Oui Non

Ce sujet contient des parties à rendre par le candidat avec sa copie. De ce fait, il ne peut être dupliqué et doit être imprimé pour chaque candidat afin d'assurer ensuite sa bonne numérisation.

Ce sujet intègre des éléments en couleur. S'il est choisi par l'équipe pédagogique, il est nécessaire que chaque élève dispose d'une impression en couleur.

Ce sujet contient des pièces jointes de type audio ou vidéo qu'il faudra télécharger et jouer le jour de l'épreuve.

Nombre total de pages : 5

SUJET LANGUES VIVANTES : ALLEMAND

EVALUATION

Compréhension de l'écrit et expression écrite

Niveaux visés LVA: B1-B2 LVB: A2-B1	Durée de l'épreuve 1h30	Barème: 20 points CE: 10 points EE: 10 points
--	-----------------------------------	--

L'ensemble du sujet porte sur l'axe 8 du programme : **Territoire et mémoire**

Il s'organise en deux parties :

1- **Compréhension de l'écrit**

2- **Expression écrite**

Vous disposez tout d'abord de **cinq minutes** pour prendre connaissance de l'**intégralité** du dossier.

Vous organiserez votre temps comme vous le souhaitez pour **rendre compte en allemand** du document écrit (en suivant les indications données ci-dessous - partie 1) et pour **traiter en allemand le sujet d'expression écrite** (partie 2).

1. Compréhension de l'écrit (10 points)

Titres des documents :

- Text A: *Auch der Stephansdom in Wien konnte wiederaufgebaut werden;*
- Text B: *Entwürfe für Wiederaufbau – Wie soll Notre-Dame in Zukunft aussehen?*

a) **Text A:** Geben Sie wieder, was Sie verstanden haben. Beachten Sie dabei folgende Punkte:

- die katastrophale Situation in Wien;
- die Zerstörung des Stephansdoms.

b) **Text B:** Erklären Sie die Ideen und Argumente der Architekten.

c) **Text A und Text B:** Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten gibt es bei den Reaktionen auf die Zerstörung der beiden Kathedralen?

Text A

Auch der Stephansdom in Wien konnte wiederaufgebaut werden

Die Kathedrale im Zentrum von Wien, der österreichischen Hauptstadt, erlitt am Ende des Zweiten Weltkriegs schwerste Brandschäden¹. Sie war in den letzten Kriegstagen für viele Wiener und nicht nur die katholischen Christen ein wichtiges Symbol für ein mögliches Überleben des Infernos, doch wurde sie nicht von den Bomben der alliierten 5 Armeen zerstört, wie viele heute noch glauben, sondern von der eigenen Bevölkerung.

Wer heute den Wiener Stephansdom besucht, kann sich nicht vorstellen, dass auch diese gotische Kathedrale schwerste Zerstörungen erlitt, die denen in Notre-Dame in Paris gleichen.

Gegen Ende des Zweiten Weltkriegs, im April 1945, kam es in Wien zu schweren 10 Kämpfen. Eine Zwischenphase nutzten Plünderer² – Zivilisten und Soldaten –, um die Geschäftshäuser am Stephansplatz zu plündern und in Brand zu stecken. Durch Funkenflug (es herrschte starker Wind) fing dadurch am 11. April auch das Dach des Stephansdoms Feuer. Der Brand dauerte drei Tage, dabei wurde das Dach ganz und die Türme zum Teil zerstört. Die Orgel begann zu brennen und es erklang durch die 15 Flammen eine diabolische Musik. Die große, 22 Tonnen schwere Glocke³ (die Wiener nannten sie die *Pummerin*) fiel auf die Reste des Dachs und brach in viele Teile.

Zuerst versuchten noch einzelne Personen wie der Priester Lothar Kodeischka, das Feuer zu löschen, doch da es in Wien keine Feuerwehr⁴ mehr gab – sie hatte einige Tage vorher die Stadt verlassen – und die beiden Wasserleitungen⁵ in der Nähe der 20 Kathedrale schon durch einen Bombenangriff am 12. März zerstört worden waren, konnte man nichts tun als zu warten und zuzusehen.

Die Aufräumarbeiten begannen einige Tage später, am 25. April 1945, die Wiener Bevölkerung beteiligte sich aktiv. Am 23. April 1952 wurde der fast ganz wiederhergestellte Dom eröffnet. Bis 1965 konnten die Restaurierungsarbeiten auch 25 im Inneren weitgehend beendet werden.

Nach: *derstandard.at*, 16.04.2019

¹ die Brandschäden : les dégâts causés par l'incendie

² der Plünderer : le pilleur

³ die Glocke : la cloche

⁴ die Feuerwehr : les sapeurs-pompiers

⁵ die Wasserleitung : la conduite d'eau

Text B

Entwürfe für Wiederaufbau – Wie soll Notre-Dame in Zukunft aussehen?

Der französische Architekt Alexandre Chassang beispielsweise wünscht sich keine originalgetreue Restaurierung, sondern einen Bau, der der heutigen Zeit entspricht. Alles andere wäre, „als würde man eine Kopie der Mona Lisa im Louvre ausstellen“, so Chassang. Anstelle des beim Großbrand zerstörten Mittelturms ragt in Chassangs Entwurf eine markante Spitzkonstruktion aus Metall und Glas in den Himmel. Es gibt aber auch Kritik: „Die Modernisierung des Daches ist eine Sache, einen Apple Store daraus zu machen eine andere“, klagt ein User auf Twitter.

Auch der Designer Mathieu Lehanneur ist dagegen, Notre-Dame originalgetreu nachzubauen. Seine Idee: ein riesiges goldenes Flammendach, das den Moment des Feuers am 15. und 16. April imitiert.

Ein anderes Argument bringt der Architekt Clement Willemin vor: Ein originalgetreuer Nachbau aus Eichenholz⁶ würde den Verlust vieler Hektar Wald bedeuten. Ökologisch wertvoller seien echte Bäume. Unter einer Dachkonstruktion aus Glas und Metall plant der Franzose „einen Garten, einen Ort der Biodiversität und der Erinnerung, als Hommage an die Tausenden von Tier- und Pflanzenarten, die aussterben und die ebenso Gottes Kreaturen sind wie wir.“

Nach: *spiegelonline.de*, 12.05.2019

⁶ das Eichenholz : le bois de chêne

2. Expression écrite (10 points)

Behandeln Sie Thema A oder Thema B. (mindestens 100 Wörter)

Thema A

Antworten Sie auf den Eintrag im Blog der österreichischen Zeitung *Der Standard* und erklären Sie, welcher historische oder moderne Bau für Sie persönlich wichtig ist.



„Das Bild des brennenden Stephansdom ist ein absoluter Alptraum. Ich bin zwar kein Katholik, aber die Bedeutung, die dieser Bau für die Identität von Wien und auch ganz Österreich hat, ist riesig groß. Man denke nur an die vielen Leute, die am 31. Dezember um Mitternacht das Neue Jahr feiern. Und das gilt sicher auch für Paris und Notre Dame.“

Der Brand des Stephansdoms, 1945.

ODER

Thema B

Sind historische Bauwerke nur Kulisse für Touristen-Selfies oder lebendige Orte für die Bevölkerung? Sollen sie originalgetreu erhalten werden oder sollen sie andere Funktionen bekommen? Erklären Sie Ihren Standpunkt und geben Sie konkrete Beispiele.



Das Werksschwimmbad in Essen: Baden im Industriedenkmal.